

Öffentliche Bekanntgabe gemäß § 9 Abs. 11 TrinkwV

Spuren von Chloridazon-desphenyl gefunden

Bei Untersuchungen des Grund- und des Trinkwassers des Wasserwerks Hof Schönau der Stadtwerke Mainz AG (SWM) wurde festgestellt, dass ebenso wie bei anderen Versorgern im hessischen Umland, im Wasser ein Abbauprodukt des in der Landwirtschaft verwendeten Pestizids Chloridazon festzustellen ist. Die Konzentration im abgegebenen Trinkwasser des o.g. Wasserwerks liegt mit 0,19 Mikrogramm (1 Mikrogramm (μg) = 1 Tausendstel Milligramm) Chloridazon-desphenyl pro Liter (L) in einem sehr niedrigen Bereich und unterschreitet die maximal gefundene Konzentration im Trinkwasser der Versorger im Hessischen Ried, welche bei maximal 0,25 $\mu\text{g/L}$ liegt

Laut Bundesamt für Risikobewertung weist das Abbauprodukt Chloridazon-desphenyl weder giftige noch umweltschädliche Eigenschaften auf. Aus diesem Grund und gemäß dem Erlass des Hessischen Sozialministeriums wurde ein Wert von 10 $\mu\text{g/l}$, was dem 52-fachen Wert der im Trinkwasser nachgewiesenen Konzentration entspricht, als vorübergehend duldbare Höchstkonzentration festgesetzt.

Dementsprechend muss die SWM bei Einhaltung des Wertes von 10 $\mu\text{g/L}$ keine weitergehenden Maßnahmen bezüglich ihrer Aufbereitung im Wasserwerk Hof Schönau durchführen.